VW Atlas Cross Sport bleibt Europa fern

Volkswagen hat in den USA die Serienversion des Atlas Cross Sport vorgestellt. Es handelt sich um die viertürige „Coupé“-Version des in Nordamerika, Russland und im Nahen Osten angebotenen SUVs. Das Heck fällt flacher ab, und die Rücklichter sowie die Heckstoßstange wurden neu designt. Das neue Modell ist mit 4,90 Metern kaum kürzer als der Atlas und verfügt über fünf Sitzplätze. An der Front gibt es neue Voll-LED-Scheinwerfer. Dazu kommen Chromakzente an den Seiten der unteren Karosserie und der Heckstoßstange. Weiter aufwerten lässt sich der Atlas Cross Sport mit dem optionalen R-Line-Paket.

Serienmäßig verfügt das in Europa nicht angebotene SUV-Coupé über einen 235 PS (173 kW) starken 2,0-Liter-Vierzylinder, wahlweise gibt es auch ein V6-Aggregat mit 276 PS (203 kW). Beide sind an ein Acht-Gang-Wandlergetriebe gekoppelt. Auf Wunsch ist Allradantrieb verfügbar. Die Anhängelast des VW Atlas Cross Sport beträgt bis zu 2,4 Tonnen.
Der Atlas Cross Sport wird zusammen mit dem Atlas und dem Passat im US-Montagewerk von Volkswagen in Chattanooga gebaut. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

Der VW Atlas Cross Sport feierte im US-Werk Chattanooga seine Weltpremiere.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen

VW Atlas Cross Sport.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen